

Schuldienst ohne Ref?

Beitrag von „Beatrice“ vom 6. Juni 2005 22:30

Hallo!

Ich habe ja nicht behauptet, dass die II. Staatsprüfung zwingend(!) notwendig ist um einen Job zu finden, aber sie ist hilfreicher bei der Jobsuche als die I. Staatsprüfung alleine, die keinen regulären Berufsabschluss darstellt. Ohne II. Staatsprüfung ist man in Deutschland kein Lehrer sondern bestenfalls auf dem Weg dorthin! Bitte keine neue Grundsatzdebatte über dieses Thema, denn das erfährt jeder bei der Bezirksregierung (und auch bei der Agentur für Arbeit) und das muss man einfach zur Kenntnis nehmen, wenn man auf den 2. Teil der Lehrerausbildung (VOB) verzichten möchte. Infos zur Lehrerausbildung erteilt das Bildungsministerium.

Richtig, es gibt viele freie Waldorfschulen, aber „viel“ ist relativ. Verglichen mit der Anzahl der Einrichtungen, die die Bezeichnung „Waldorf“ nicht tragen, ist die Zahl der freien Waldorfschulen verschwindend gering. Alleine in meiner Stadt gibt es mehr als 33 Schulen der Sek I, die nur Lehrer mit II. Staatsexamen einstellen. Wie viele Waldorfschulen sind in dieser Stadt? Eine! Und dort sind alle Positionen bereits besetzt. Pech für Bewerber ohne II. Staatsprüfung, denn Alternativen bleiben aus.

Und was den Sprung ins Ausland betrifft: Um im Lehramt Beamter werden zu können, ist die II. Staatsprüfung unabdingbar. Wenn man darauf verzichtet, dann verzichtet man nicht nur in Deutschland sondern auch im Ausland auf gute Jobchancen. Natürlich kann man es im Ausland auch bei einer freien Walddorfschule probieren, aber so schlau sind die Lehrer auch, die sich aus dem Ausland ebenfalls dafür bewerben. Und Bewerber mit II. Staatsexamen sind selbstverständlich dabei. Da kann man sich die eigenen Chancen leicht ausmalen, es ohne II. Staatsexamen schaffen zu wollen.

Viel Glück, aber wenn die Jobsuche länger dauert, als das Referendariat, dann ist wohl jede Diskussion ob die II. Staatsprüfung Sinn oder Unsinn ist, überflüssig.

Mehr gibt es dazu nicht zu sagen, denn ich sehe keinen Vorteil darin, auf die II. Staatsprüfung zu verzichten. Und damit mich niemand falsch versteht: Das II. Staatsexamen stellt keine Verpflichtung da, aber eine Empfehlung. Wer darauf verzichten kann, der soll seinen Weg gehen, aber sich in 10 Jahren nicht darüber beklagen, wenn andere die Stellen erhalten, die das II. Staatsexamen in der Tasche haben, ob Sek I oder Sek II spielt dann keine Rolle. Was zählt ist der Wettbewerb und wenn Eltern für die Bildung ihrer Kinder zur Kasse gebeten werden, dann verlangen sie auch nach bestens ausgebildeten Lehrkräften. Jemand mit I. Staatsprüfung erfüllt dafür sicher nicht die Kriterien, die Eltern und Schule von Lehrern wünschen.

Nicht jede Abkürzung bringt Vorteile!

Beatrice